

Endspurt auf der Landesgartenschau

Die GaLaBau Lippe GmbH setzt umfangreiche Baufelder für die Landesgartenschau an der Weser in Szene. Zudem wird erstmalig Schröders moderner Galeriegarten präsentiert.

Lage-Hagen. Die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren. Vom 20. April bis 15. Oktober 2023 findet die 19. Landesgartenschau Nordrhein-Westfalens in Höxter statt. Vielfältig, bunt und spannend soll das Großereignis im Weserbergland werden, versprechen die Veranstalter. Einen Großteil trägt dazu ein lippisches Unternehmen bei: die GaLaBau Lippe GmbH aus Lage-Hagen.

Wenn die Besucher demnächst in Höxter über den Wall wandeln oder die Weser entlang schlendern, dann werden sie mit großer Wahrscheinlichkeit auf Natursteinpflaster treten, dass vom Team der GaLaBau Lippe GmbH verlegt worden ist. „Ungefähr an der Hälfte der Gestaltungen für die Landesgartenschau sind wir beteiligt“, verrät Geschäftsinhaber Frank Schröder nicht

ohne Stolz. Sein Unternehmen hat den Zuschlag für dieses Mammut-Projekt vor gut eineinhalb Jahren bekommen. Das ist Verantwortung und Herausforderung gleichermaßen, wie der Lagenser bestätigt.

Von den insgesamt 70 Mitarbeitenden der Firmengruppe Schröder nehmen seither täglich etwa 15 Fachkräfte sowie einige Auszubildende den Weg nach Höxter auf sich. Sieben umfangreiche Baufelder gilt es individuell fertigzustellen. Dazu gehört die barrierefreie Neugestaltung des Stadthallen-Umfelds, die Umgestaltung des Bauabschnitts Wallanlage Ost, auf dem ein Lesegarten und ein Spielplatz entstehen. „Für die Neuanlage des Europa-Radwegs entlang der Weser haben wir unzählige Kubikmeter Boden bewegt“, blickt Frank Schröder auf ein echtes Vorzeige-

projekt, das zudem dauerhaft zur Attraktivitätssteigerung der Weserpromenade und damit auch der Stadt Höxter beitragen wird.

Auch die Maßnahmen entlang der Wallanlagen sowie an der Landschaftsscholle, so wird der neu gestaltete Bereich an der Weser genannt, erhöhen langfristig die Aufenthaltsqualität in der Natur, inmitten von Grün- und Blühpflanzenflächen werden Ruhe- und Rastmöglichkeiten platziert. „Die Zeichen stehen auf Veränderung“, weiß Schröder, nicht nur mit Blick auf den Großerlebnisraum. „Die Pandemie hat wieder das Bewusstsein für den eigenen Garten, die Terrasse oder den Balkon mit all seinen Möglichkeiten geschärft und deshalb präsentieren wir auf der Gartenschau mit „Schröders Kleingarten“ auch ein

eigenes Projekt.“

Um einen Garten mit geringer Flächengröße optimal nutzen zu können, komme es auf eine clevere Gestaltung an, die zum einen Rückzugsräume zum Entspannen und zum anderen Gemeinschaftsorte für gesellige Treffen schafft. „Der moderne Garten kann überdies ein gedeckter Tisch sein, der stetiges Naschen erlaubt – sowohl für die Menschen als auch für Tiere, insbesondere Vögel und Insekten“, schwärmt Schröder von den Galeriegärten, die auf der Landesgartenschau präsentiert werden.

„Im Kleingarten können nicht nur moderne Hochbeete das Grabeland ersetzen, sondern beispielsweise ein lichtdurchfluteter Küchenpavillon die traditionelle Gartenlaube ablösen“, wird der Garten- und Landschaftsbauex-

perte eine solche Outdoor-Küche in Szene setzen. „Vorbereiten lohnt sich“, wirbt der Lipper, der nicht nur

die großen, sondern auch die kleinen Herausforderungen annimmt.

www.gartenschroeder.de



Frank Schröder, Geschäftsführung GartenLandschaftsBau Schröder



WIR BRINGEN
GRÜN IN
DIE STADT



WIR
SIND
DABEI!

ERÖFFNUNG
20. APRIL 2023

FÜR MEHR
NACHHALTIGKEIT
UND KLIMASCHUTZ.

GaLaBau Lippe GmbH Frank Schröder
Sprikerneide 34 | 32791 Lage-Hagen
Fon 05232 3031 | info@gartenschroeder.de

www.galabaulippe.de

 Ihre Experten für
Garten & Landschaft

Garten Landschafts Bau
Meisterbetrieb
Schröder